

**Herzlich willkommen
im Forum:**

Mobilität im öffentlichen Raum

7. Inklusionskonferenz der Stadt Nürnberg

23. März 2023

Ingo Krause

Daniel Puff

Bernd Zeitler

Hannes Hinnecke

Verkehrsplanungsamt

Behindertenrat

VAG

Bürgermeisteramt

The logo for "Nürnberg inklusiv", consisting of a white circle with a blue border. Inside the circle, the text "Nürnberg" is in a bold, black, sans-serif font, and "inklusiv" is in a smaller, black, sans-serif font below it, followed by a small red dot.

**Nürnberg
inklusiv** ●

Maßnahmen Aktionsplan Inklusion – Umsetzungsstand



Aufnahme der Barrierefreiheit als Kriterium in den Mobilitätsbaukasten für neue Baugebiete	✓ umgesetzt
Ausbau des Angebots ebenerdiger Gehwegbeläge	✓ laufende Umsetzung
Absenkung von Bordsteinen im öffentlichen Raum	✓ laufende Umsetzung
„MoBi-Dienst“ – Mobilitätsbegleitdienst der NOA	✓ umgesetzt
Die Schulungen für Busfahrerinnen und -fahrer der VAG werden intensiviert	✓ laufende Umsetzung
Ansagen und Fahrpläne im ÖPNV werden barrierefrei und einfach ausgestaltet	✓ in Umsetzung seit 2021
Barrierefreier Umbau ÖPNV-Haltestellen	✓ in Umsetzung
Blindenleitsystem Zentraler Omnibusbahnhof Nürnberg (ZOB)	✓ fertig gestellt 2022
Blindenleitsystem Anschluss ÖPNV bis Tiergarten	✓ fertig gestellt 2022
Erhöhte Sitzflächen im Tiergarten Nürnberg	✓ in Umsetzung seit 2013
Barrierearme Wegweiser im Tiergarten	✓ umgesetzt
App für einen barrierefreien Besuch des Nürnberger Tiergartens	✓ umgesetzt
Konsequente Umsetzung des Nürnberger Nahverkehrsplans	✓ umgesetzt Fortschreibung geplant
Ausweitung der Rollstuhlabbstellflächen in städtischen Schulungs- und Veranstaltungsräumen	Umsetzung offen
Fußgängerverkehrskampagne mit besonderer Berücksichtigung der Barrierefreiheit	✓ in Umsetzung
Ergänzung des Konzepts „Bitte, gerne“ um Aspekte der Barrierefreiheit	Umsetzung offen
Die Stadt beteiligt sich an WheelMap.org	Umsetzung offen

Barrierefreier Öffentlicher Personennahverkehr – Wo stehen wir und was sind die Herausforderungen?

Ausbaustand Barrierefreiheit im ÖPNV Stadt Nürnberg

Wo stehen wir ?

U-Bahn

Barrierefreiheit bei nahezu 100 %

Straßenbahn

Großteil barrierefrei, ca. 15 % nicht barrierefrei

Bus

Großteil nicht barrierefrei,
Anzahl barrierefreier Busbahnsteige ca. 200 von insgesamt ca. 1250

Barrierefreier Öffentlicher Personennahverkehr – Wo stehen wir und was sind die Herausforderungen?

Nahverkehrsplan (2017; Fortschreibung 2023)

Prioritätenliste Busverkehr (2016; Fortschreibung 2023) und Tram (Neu 2023)

VGN-Richtlinien Busverkehr (2020)

Regelzeichnungen SÖR (regelmäßige Fortschreibung)

Nürnberger Aktionsplan (2019)

Masterplan Schneller und pünktlicher ÖPNV (2022)

ÖPNV Maßnahmenpaket 2030 (2022)

Mobilitätsbeschluss des Stadtrats (2021)

Ziel:

Stärkung des Umweltverbundes
Beschleunigung der Verkehrswende

Bausteine

Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)
ausbauen, Barrierefreiheit

**Auszug wichtiger
Grundlagen !**

Barrierefreier Öffentlicher Personennahverkehr – Wo stehen wir und was sind die Herausforderungen?

Herausforderung !

Infrastruktur <-> Betrieb
(2 Faktoren vorhanden)

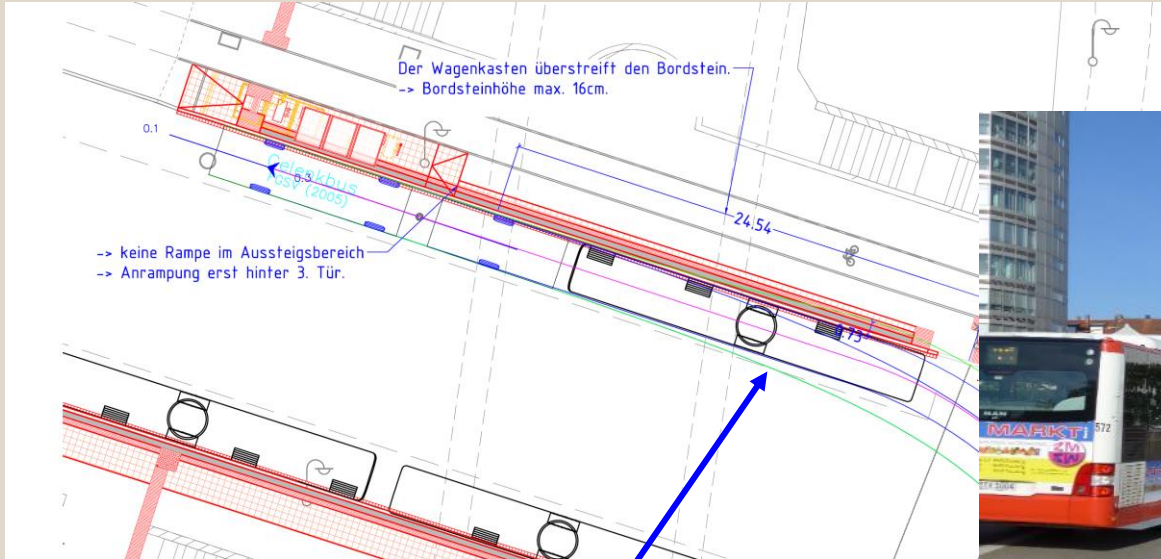


↑
→
Spalt
≤ 5 cm



Bsp. Barrierefreie Straßenbahnhaltestellen
-> Neubau Haltestelle Tullnaupark

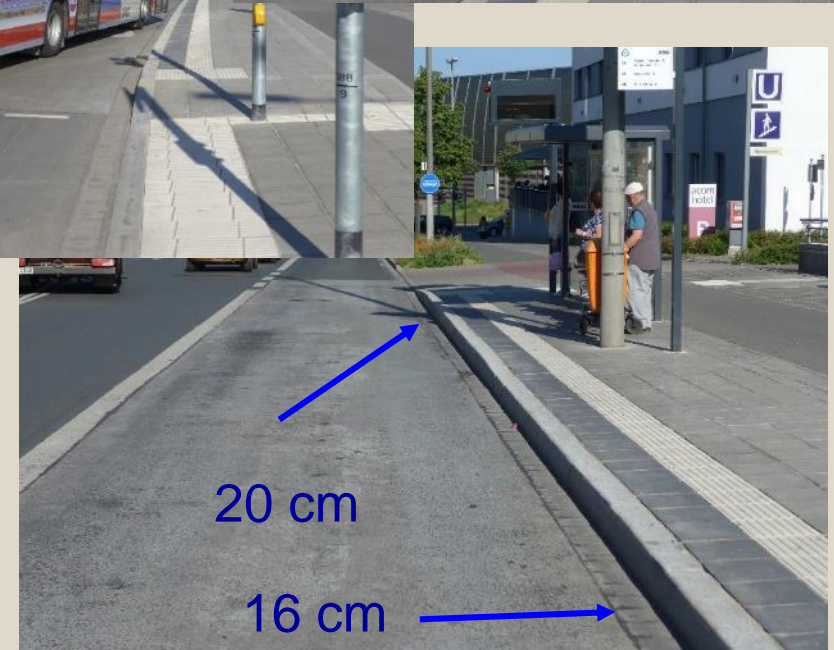
Barrierefreier Öffentlicher Personennahverkehr – Wo stehen wir und was sind die Herausforderungen?



Bsp. Barrierefreie Bushaltestellen
-> Neubau Nordostbahnhof

Anfahrbarkeit mit Schleppkurven
geprüft -> Höhenzonierung mit
20/16 cm erforderlich

Herausforderung !



Barrierefreier Öffentlicher Personennahverkehr Barrierefreiheit bei der VAG in Nürnberger System Straßenbahn

Neues Straßenbahn Fahrzeug Avenio (2023):



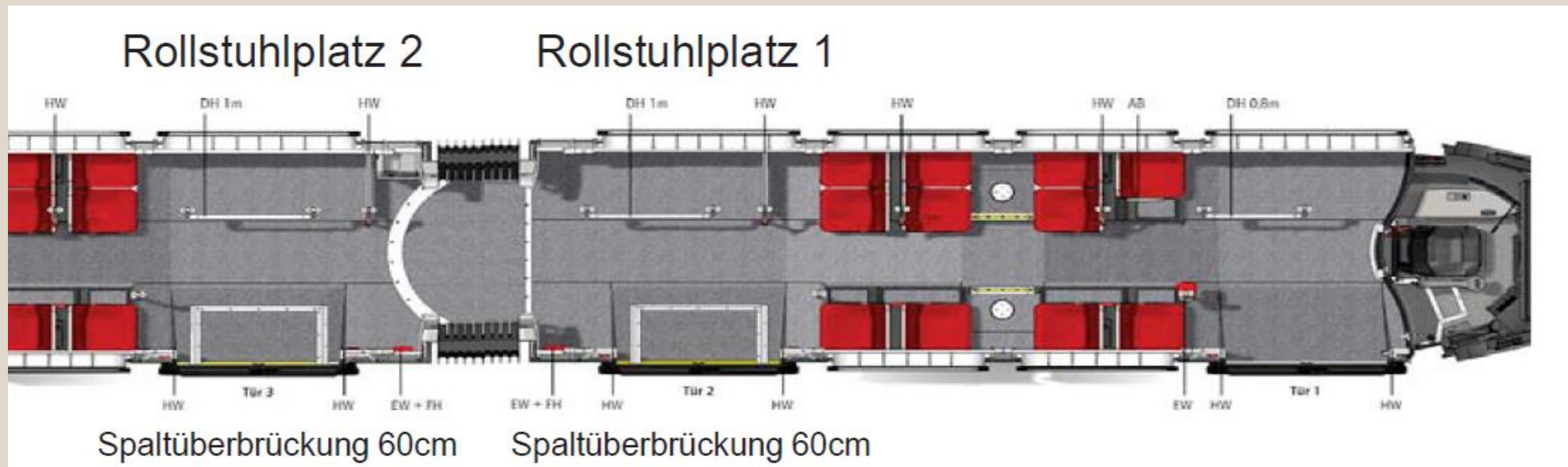
GTA8 – Avenio Nürnberg

Barrierefreier Öffentlicher Personennahverkehr

Barrierefreiheit bei der VAG in Nürnberger System Straßenbahn

Zielgruppe: Rollstuhlfahrer, Rollatoren und Gehbehinderte

- zwei Rollstuhlplätze (mit einer Bewegungsfläche 1,50 m x 1,50 m) an Türen 2 und 3
- Durchgang im Fahrzeug zwischen Türen 2 und 3
- Türen 2 und 3 mit fest eingebaute Klapprampe (60 cm) ausgestattet
- zwei mobile Faltrampen (1,20 m und 1,65 m) im Fahrzeug



Haltestellen werden umgebaut für ausreichend Bewegungsfläche (1,50 m x 1,50 m) am Bahnsteig (z.B. Neubau / Wartehallen / Papierkörbe / Haltestellentiefe)

Barrierefreier Öffentlicher Personennahverkehr

Barrierefreiheit bei der VAG in Nürnberger System Straßenbahn

Zielgruppe: Blinde und Sehbehinderte

- Die Innenausstattung und die Türen bzw. Türöffnungsknöpfe sind mit den Behindertenverbänden in den regelmäßigen Jour Fixen abgestimmt.
- Haltestangen haben eine Kontrastierung durch rote Bänderolen oder rote Tasten.



Barrierefreier Öffentlicher Personennahverkehr

Barrierefreiheit bei der VAG in Nürnberger System Straßenbahn

Zielgruppe: Blinde und Sehbehinderte

- Notrufeinrichtung, Nothalt und die Türnotentriegelung sind mit Braille und Pyramidenschrift gekennzeichnet



Barrierefreier Öffentlicher Personennahverkehr

Barrierefreiheit bei der VAG in Nürnberger System Straßenbahn

Zielgruppe: Blinde und Sehbehinderte

- fast identische Ausstattung wie auf der U-Bahn, mit einem Taststreifen an der Tür welcher zum Türtaster führt
- Türtaster mit deutlichem Druckpunkt



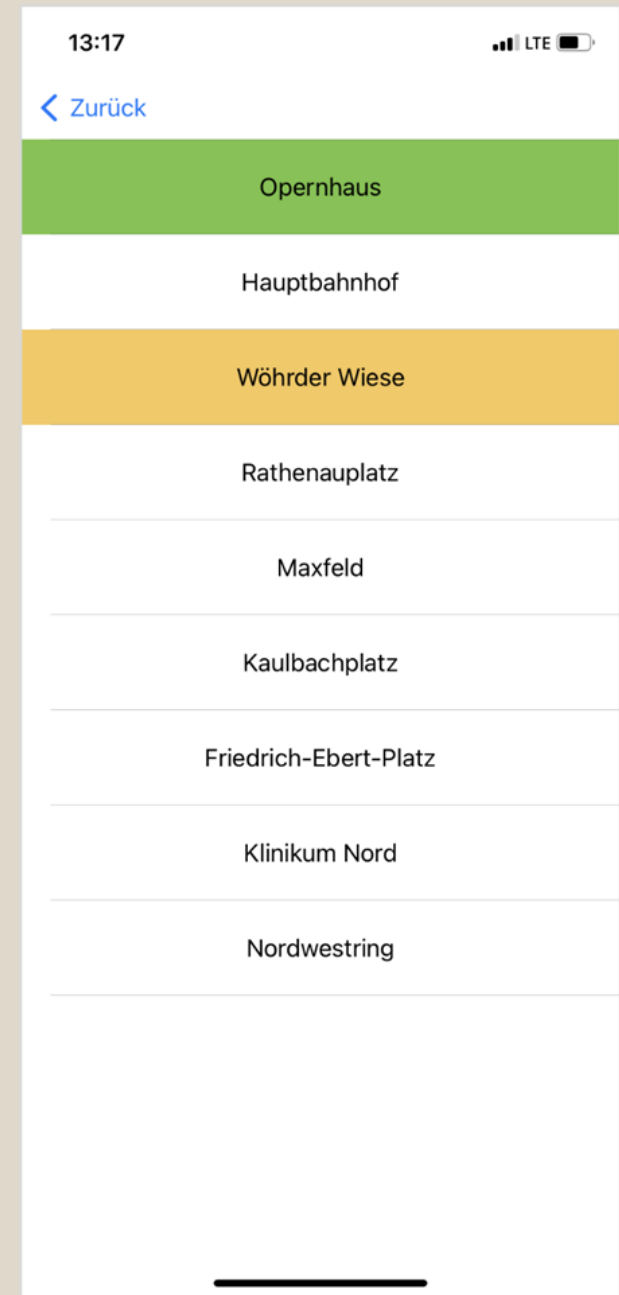
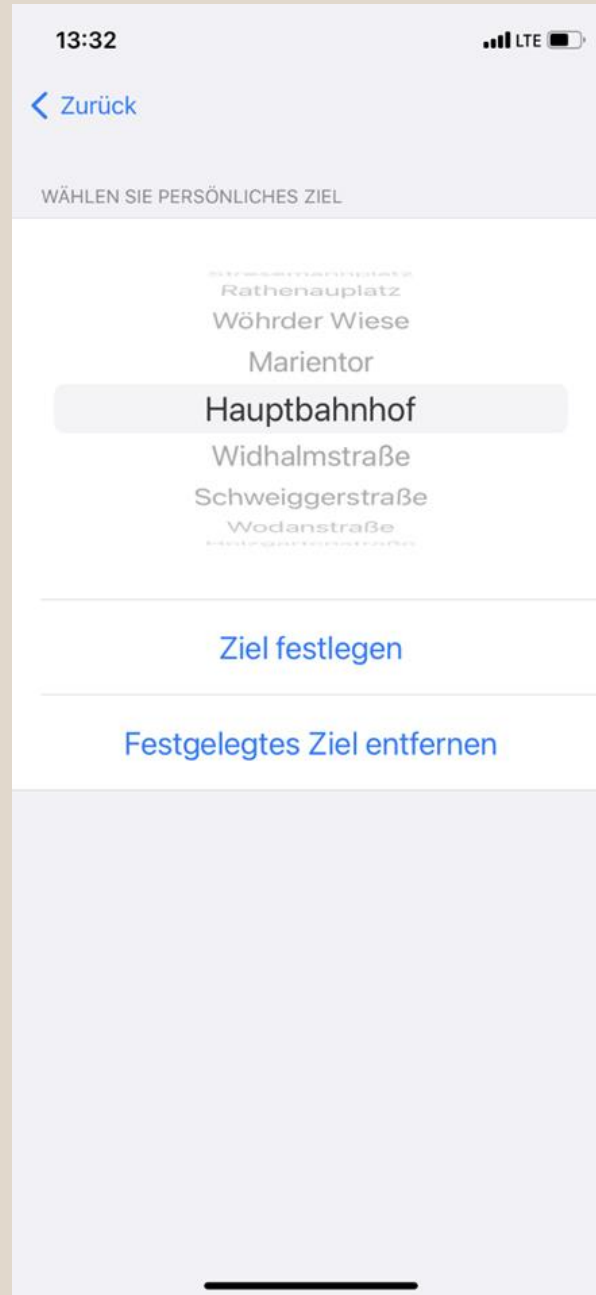
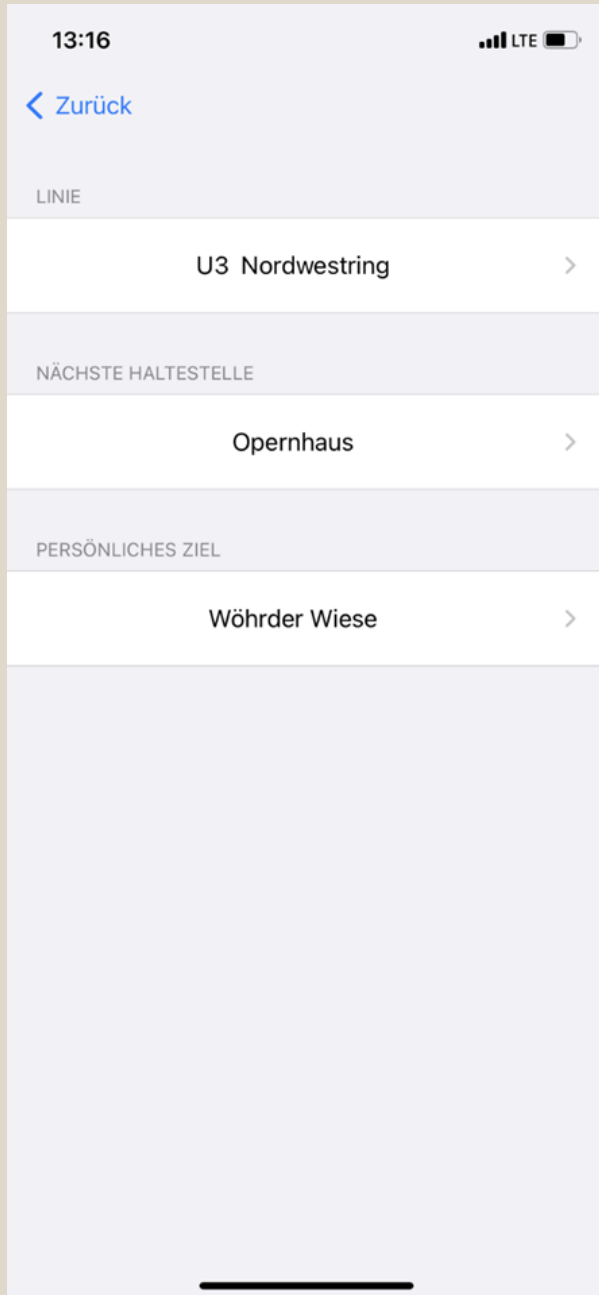
Barrierefreier Öffentlicher Personennahverkehr

Barrierefreiheit bei der VAG in Nürnberger System Straßenbahn

Zielgruppe: Blinde und Sehbehinderte

- Ein zusätzlicher Außenlautsprecher, gibt bei der Türfreigabe (an Richtungshaltestellen mit mehr als zwei Linien) die Liniennummer und Fahrtrichtung akustisch aus.
- Um die Fahrgastinformationen auf den Bildschirmen zugänglich zu machen, wird die App „VAG Lotse“ eingeführt.





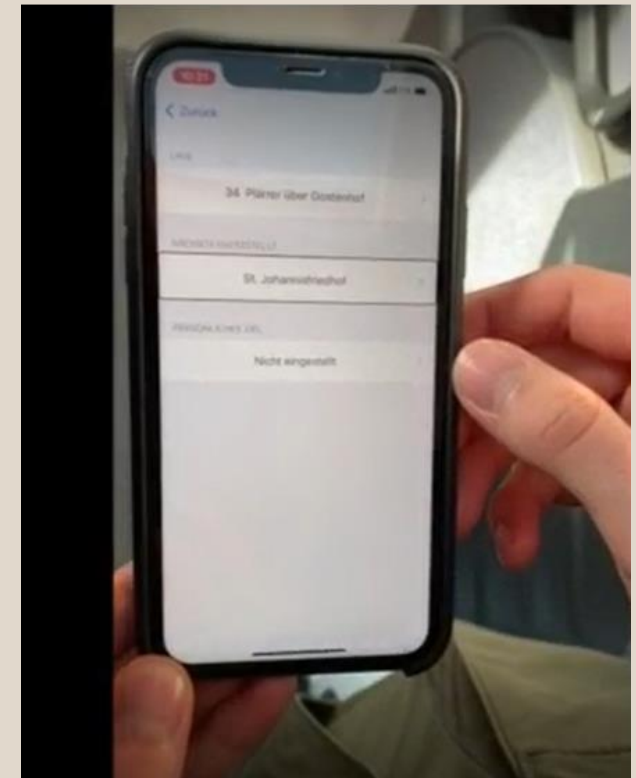
13:18 LTE

[← Zurück](#)

U	U1	Langwasser Süd	13:19
U	U1	Fürth Hardhöhe	13:19
U	U2	Röthenbach	13:20
Tram	5	Worzeldorfer Str	13:21
U	U2	Ziegelstein	13:21
Bus	43	Heinemannbrücke	13:23
Bus	E5	Tiergarten	13:23
Tram	8	Doku-Zentrum	13:24
U	U2	Flughafen	13:26



Video mit Ton



Barrierefreier Öffentlicher Personennahverkehr

Barrierefreiheit bei der VAG in Nürnberger System Straßenbahn

Zielgruppe: Taube und Hörbehinderte

- Soweit technisch möglich, werden alle Durchsagen an Haltestellen auch in den Anzeigern schriftlich dargestellt. Dieselbe Systematik findet sich auch bei den Fahrzeuginnendurchsagen.

Bei allen Notrufeinrichtungen in den Fahrzeugen zeigt eine Lampe oder Symbolik an, wann gesprochen werden kann, damit man erkennt, dass der Notruf vom Gegenüber angenommen wurde.



Besser zu Fuß unterwegs – Förderung inklusiver Belange im Fußverkehr

Mobilitätsbeschluss des Stadtrats (27.01.2021)

Übergeordnete Planungsgrundlage !

Ziel:

Mehr Lebensqualität für Alle

Bausteine:

- Vision Zero – Verkehrssicherheit als oberstes Ziel
- Fußverkehr stärken
- Barrierefreiheit

Konkrete Maßnahmen (Auswahl):

- Umsetzung der Kommunikationskampagne „Bitte, gerne!“ für mehr Rücksichtnahme im Straßenverkehr
- Fußverkehrsstrategie
- Neues Projekt „fußgängerfreundliche Stadtteile“ analog „Radständer in den Stadtteilen“

Besser zu Fuß unterwegs – Förderung inklusiver Belange im Fußverkehr

Fußverkehrsstrategie:

- Sicherheit
- **Barrierefreiheit**
- Neuordnung des Parkens zugunsten von Grün und Platz für Fußverkehr
- Mehr Komfort und Attraktivität beim Zufußgehen
- Mehr Wege zu Fuß
- Wahrnehmung der schwächsten Verkehrsteilnehmenden erhöhen

Modellprojekt „Fußgängerfreundliche Stadtteile“

- **Überprüfung des Gehwegparkens mit Neuordnung des Parkens**
- Kreuzungsbereiche freihalten im Bereich der Querungsmöglichkeit (abgesenkte Bordsteine)
- Ausreichende Gehwegbreiten im Fußgängerlängsverkehr schaffen
- Verkehrsüberwachung
- Neue Wegebeziehungen schaffen
- Neue Querungsmöglichkeiten (barrierefrei) schaffen

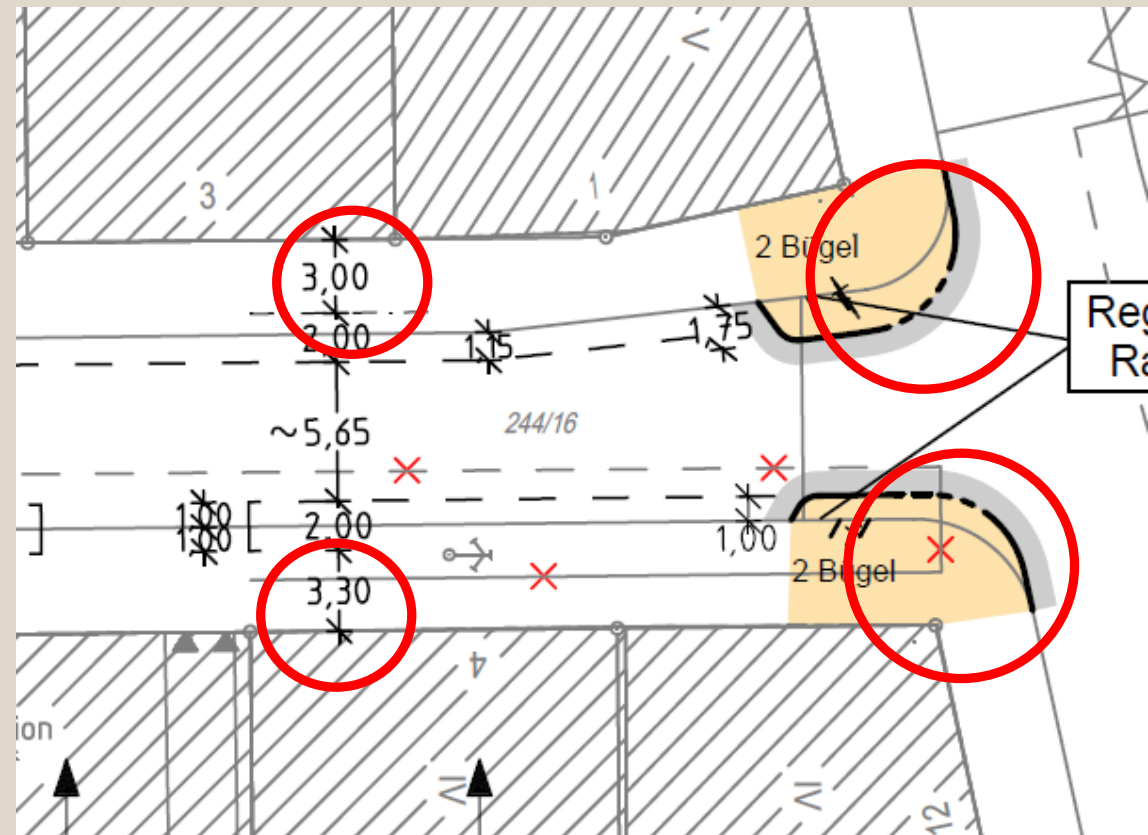
**Konkrete
Maßnahmen !**

**Beginn
Stadtteil Wöhrd**

Besser zu Fuß unterwegs – Förderung inklusiver Belange im Fußverkehr

Herausforderung !

Probleme sind insbesondere zugeparkte und zu schmale Gehwege, zu wenige Querungsstellen oder fehlende Absenkungen an Kreuzungsstellen.

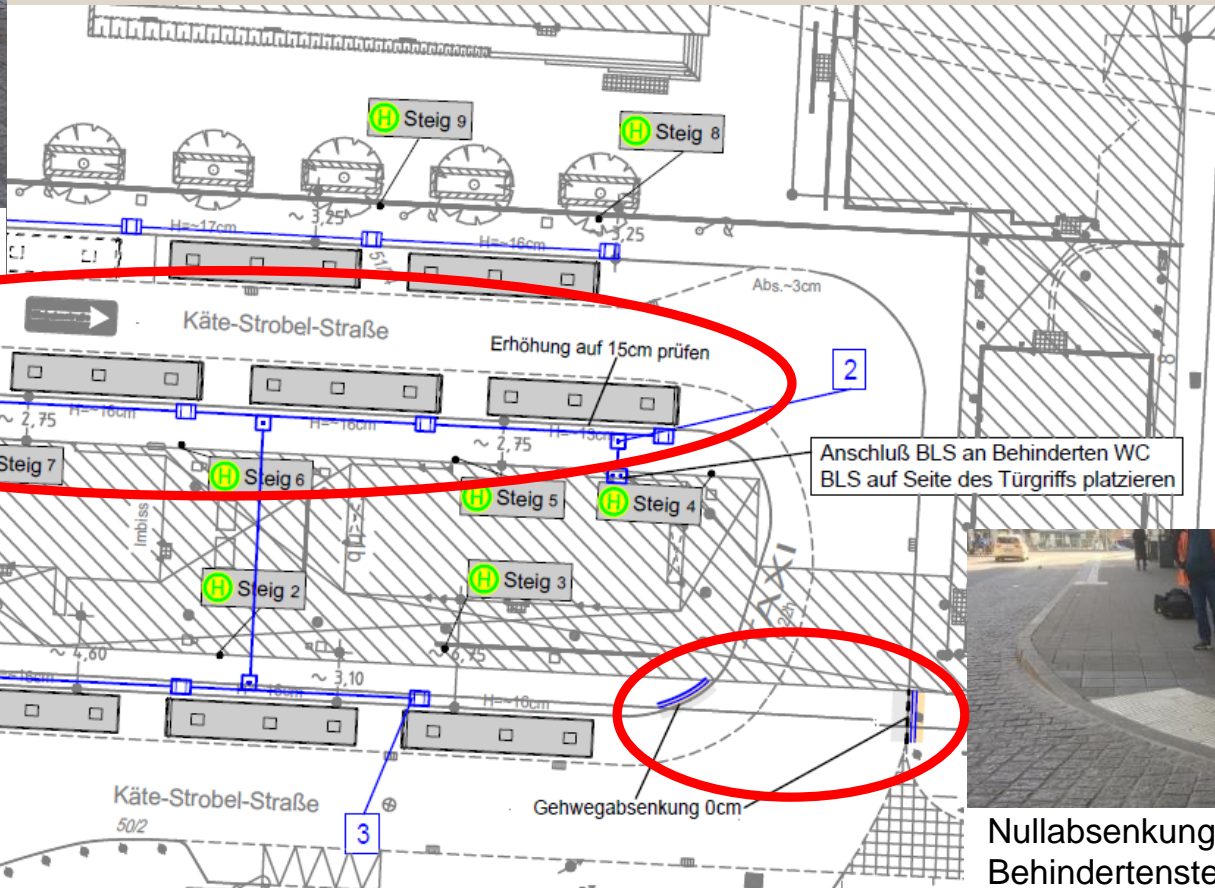


Herausforderung !

Auf gute barrierefreie
Zuwegung im ÖPNV
und zwischen intensiven
Nutzungen achten



BLS



Anschluß BLS an Behinderten WC
BLS auf Seite des Türgriffs platzieren



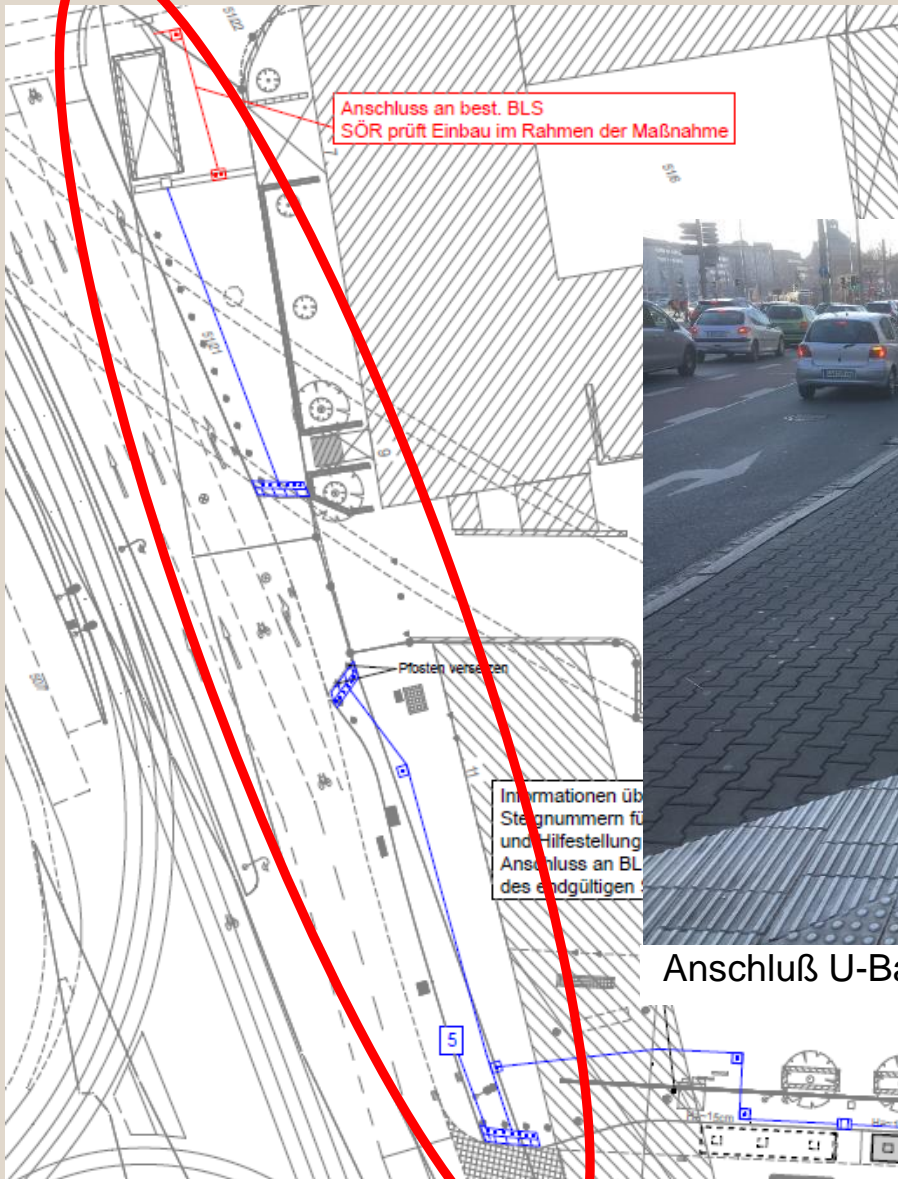
Nullabsenkung zu den
Behindertenstellplätze

Zuwegung
LSA

Bsp. Busbahnhof - U-Bahnzwischen-geschoß - Neubau Rundbau Hauptpost

Herausforderung !

**Auf gute barrierefreie
Zuwegung im ÖPNV
und zwischen intensiven
Nutzungen achten**



Übergang Privat
Rundbau Hauptpost

Bsp. Busbahnhof - U-Bahnzwischen-geschoß - Neubau Rundbau Hauptpost

Besser zu Fuß unterwegs – Förderung inklusiver Belange im Fußverkehr

„Mobilität ohne Barrieren ist für alle da“

„Alle an einem Strang ziehen“

- ✓ Technische Planer
- ✓ Behindertenrat
- ✓ Verbände
- ✓ Politik

„Nürnberger Aktionsplan“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Ingo Krause	Verkehrsplanungsamt
Daniel Puff	Behindertenrat
Bernd Zeitler	VAG
Hannes Hinnecke	Bürgermeisteramt